

„Limes-Radio Shortwave“ war on air

Podcast-AG des Limes-Gymnasiums sendete live bei Radio Fips

WELZHEIM. Die Podcast-AG des Limes-Gymnasiums Welzheim ist für zwei Stunden beim freien Radio Fips in Göppingen live auf Sendung gegangen. Es war nach Angaben der Schule bereits der vierte Live-Auftritt der Gruppe bei dem Sender.

In der Sendung wechselten sich live eingesprochene und zuvor aufgenommene Beiträge ab. Thematisch berichtete das Team unter anderem ausführlich über das Theaterprojekt des Limes-Gymnasiums und stellte Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse vor. Außerdem ging die Arbeitsgemeinschaft der Frage nach, woher der virale Ausspruch „Six Seven“ stammt.

Auch die Musikauswahl lag bei den Schülerinnen und Schülern der Arbeitsgemeinschaft und wurde durch Wünsche der Zuhörer ergänzt. Genannt werden rockige Titel wie „Spaceman“ von Electric Callboy sowie Klassiker wie Madonnas „La Isla Bonita“ und Queens „Bohemian Rhapsody“.

Die Podcast-AG entstand während des schulweiten Projekts „Schule als Staat“ im Juli 2025. Sie besteht aus sechs Schülerinnen und drei Schülern. Unterstützt werden sie von Rainer Grätsch, einem freien Audiojournalisten, der im Rahmen eines landkreisübergreifenden Projekts Schulen bei der Erstellung von Audiobeiträgen unterstützt. Unter dem Namen „Shortwave – das Limes-Radio“ produziert die Gruppe zudem reguläre Podcastfolgen, die auf einem eigenen Spotify-Kanal und auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.

Die Beiträge sprechen, schneiden und bearbeiten die Jugendlichen selbst, auch Jingles für Rubriken wie „Fun Facts“ oder „Shortwave investigativ“ wurden erstellt. Die Schule hat dafür nach eigenen Angaben Technik wie Mischpult, Mikrofone, Stative, Aufnahmegeräte und Kopfhörer angeschafft. Im vergangenen Schuljahr wurde „Shortwave“ als bester Schülerpodcast mit dem Schülermedienpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Die Podcast-AG des Limes-Gymnasiums sendete zwei Stunden live bei Radio Fips in Göppingen. Foto: privat

Kompakt

Bau- und Verwaltungsausschuss tagt

WELZHEIM. Der Bau- und Verwaltungsausschuss der Stadt Welzheim trifft sich am Dienstag, 10. März 2026, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen Einzelbaugesuche, eine Nutzungsänderung in der Untermühlstraße 4 von Laden in Kursräume mit Stellplatzablässe, die Neufassung der Gebührensatzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Welzheimer Wald, ein Baubeschluss zur Feldwegsanierung sowie Verschiedenes und Bekanntgaben.

Philip Königeter für Gespräche vor Ort

WELZHEIM/BREITENFÜRST. Der Landtagskandidat der Piratenpartei, Philip Königeter, steht am Samstag, 7. März, von 8 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt in Welzheim für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern bereit. Interessierte können Fragen zur Landtagswahl, zur Bürgermeisterwahl oder zu Themen aus dem Stadtrat ansprechen. Anschließend ist Königeter von 13 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten in Breitenfürst für Fragen vor Ort.

Gemeinsamer Ausschuss tagt

WELZHEIM. Der gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Welzheim-Kaisersbach kommt am Dienstag, 10. März 2026, um 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Welzheim zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Flächennutzungsplan-Teiländerung Bahnhof Breitenfürst mit Aufstellungsbeschluss sowie Verschiedenes.

Frischer Wind für Kastell-Realschule

Gunar Hauke, neuer Leiter der Kastell-Realschule, wurde nun offiziell in sein Amt eingesetzt - wie er bisher bereits wirkte

VON MATHIAS ELLWANGER

WELZHEIM. Ein Schuljahr lang musste die Welzheimer Realschule auf einen eigenen Rektor verzichten. Auch wenn Julian Mihajlovic die Vertretung außerordentlich gut gemeistert hat, ist man doch froh, in Gunar Hauke nun wieder einen Schulleiter gefunden zu haben. Welche Spuren der Pädagoge bisher in Welzheim hinterlassen hat, das zeigte sich am frühen Montagmorgen in den Euge-Hohly-Halle.

Aber wäre das überhaupt nötig gewesen, so eine offizielle Amtseinführung? Durchaus berechtigt schien diese Frage Gunar Hauke, weshalb er sie auch vor einiger Zeit Thomas Bernlöhrl, dem Bürgermeister der Limesstadt, stellte. Der habe ihm geraten, doch in die Schule hineinzuhorchen. Was der neue Rektor dann tat - und sich nun über einen offiziellen Akt zur Amtseinführung freuen durfte.

Was für ein Mensch ist dieser Gunar Hauke?

Dabei ist der 52-Jährige in Welzheim ja gar nicht mehr so neu. Offiziell war sein erster Arbeitstag der 1. Juli 2025. In der Schulgemeinschaft war die Vorfreude auf den neuen Chef groß, berichtete Julian Mihajlovic. Der Konrektor hat die Schule zuvor kommissarisch geleitet und keinen dauerhaften Anspruch auf diese Stelle erhoben. Nun lobte er den „frischen Wind“, den Hauke nach Welzheim gebracht habe. Sein neuer Chef habe „ein gutes Gespür für Menschen“, sei kein Mann „der großen Ankündigungen“, sondern jemand, der gut zuhören könne. Die Zusammenarbeit bezeichnete er als „angenehm unkompliziert“. Da hat sich ganz offensichtlich ein gutes Führungsteam gefunden.

Amtsleiterin über Hauke: „Herzlich, menschlich, konsequent“

„Was lange währt, wird endlich gut“, meinte auch Sabine Hagenmüller-Gehring. „Verlässlich und umsichtig“ habe Mihajlovic die Schule in der Zeit der Vakanz geleitet, betonte die langjährige Leiterin des Schulfamulus in Backnang. Hauke, dem neuen Leiter, sei bereits „ein wirklich guter Ruf“ vorausgeeilt. Dabei habe der Pädagoge sich nicht direkt für den Lehrerberuf entschieden, sondern zunächst eine Ausbildung als Jugend- und Heimerzieher absolviert. Erst auf dem zweiten Bildungsweg wurde er zum Hauptschullehrer. Zuvor war Hauke bereits als Familienhelfer, Erziehungsbeistand fürs Jugendamt oder Nachhilfelerher beim italienischen Generalkonsulat tätig. Kurzum: Als Mensch und Pädagoge habe er bereits ziemlich viel erlebt, bevor er 2006 schließlich an die Friedensschule in Neustadt kam.



Auch Gunar Haukes Familie war in Welzheim zu Gast. Foto: Gabriel Habermann



Ein Schulleiter mit bewegter Berufsbiografie: Gunar Hauke.

Foto: Gabriel Habermann

„Beliebt und anerkannt“ sei er dort von Anfang an gewesen. Habe nach dem Grundsatz „herzlich, menschlich, konsequent“ gehandelt - und rasch Sonderaufgaben übernommen: als Verbindungslehrer, Mentor für Lehramtsanwärter, bei der SMV, im Schulweingarten oder bei der Einführung der Schulbibliothek, die es nun auch in Welzheim geben soll. Hauke war maßgeblich an der Umgestaltung der Friedensschule zur Gemeinschaftsschule beteiligt gewesen - und ließ sich weiterqualifizieren zum Realschullehrer. Vor sieben Jahren schließlich wurde er dann Konrektor. Mit der neuen Stelle in Welzheim schliesse sich nun ein Kreis. Erste Schwerpunktsetzungen seien laut Hagenmüller-Gehring bereits sichtbar: die Qualitätsentwicklung des Unterrichts durch Beratungen, Fortbildungen und Hospitationen etwa. Oder die Integration von Natur- und Umweltthemen in den Schulalltag.

Die „erste Gewöhnungsphase“ von Hauke sei längst vorbei, meinte auch Bürgermeister Thomas Bernlöhrl, der sodann auf aktuelle Herausforderungen des Schulwesens einging. Der Schultes nannte als gesellschaftliche und technologische Entwicklungen, die sich auch an der Kastell-Realschule niederschlagen etwa die Künstliche Intelligenz. Eine Veränderung, mit der sich alle Einrichtungen schwer tun würden. Die Welzheimer Realschule, in der das Thema Medienbildung längst aufgegriffen wird, sieht der Schultes aber grundsätzlich auf einem „positiven Entwicklungspfad“.

Herausforderungen ganz anderer Art benannte schließlich Andreas Lorenz. Der Schuldekan sprach von (weltpolitisch) „verrückten Zeiten“, von „rechten Scharfmachern“ und beklagte eine verbreitete „Diskussionsunlust“. Umso wichtiger seien da

Räume wie die Schule - vor allem in Sachen Demokratiebildung. Die finde an der Kastell-Realschule bereits statt, Lorenz nannte zudem die Podcast-AG oder die Erasmus-AG als zwei Positivbeispiele. Die bisherige berufliche Laufbahn von Hauke stimmte ihn hoffnungsvoll, dass dieser Weg auch künftig weiter beschritten wird.

„Realschule wird in Welzheim weiter gebraucht“

„Die Gestaltungsräume sind weniger geworden für die Schulen“, sagte Michael Huy. Neue Schularten seien entstanden, große Reformen hätten stattgefunden. Aber eines sei dabei gleichgeblieben: „Die Realschule wird in Welzheim weiter gebraucht“. Deshalb sei es auch wichtig, dass, wer die Leitung übernimmt, nicht nur die passenden Fähigkeiten, sondern auch „jede Menge Idealismus“ mitbringe. Und den habe Hauke, fand der geschäftsführende Leiter der Welzheimer Schulen. Den neuen Rektor beschrieb er darüber hinaus als „in sich ruhend, wissbegierig und sehr sympathisch“. Für seine Amtsführung wünschte er ihm „ein glückliches Händchen, viel Mut und viele Ideen“.

Der neue Rektor könne bei seiner Arbeit mit der Unterstützung der Elternschaft rechnen, versprach Elternvertreterin Jennifer Haufmann: „Wir stehen an Ihrer Seite“. Wie sich diese die Kastell-Realschule vorstellen, erläuterte Elternvertreterin Bianca Deininger: Als Raum, in dem man sich ausprobieren, aber auch scheitern und neu anfangen dürfe - und wo man auch lerne, über sich hinauszuwachsen.

Dass der neue Direx „ein offenes Ohr für Schüler habe“, dass er „respektvoll und wertschätzend“ sei, davon berichteten schließlich

Esma Tekin und Tuana Ugurlu von der Schülervertretung. Erwartungsvoll meinten sie in Richtung Hauke: „Wir freuen uns auf viele positive Veränderungen an unserer Schule“.

Auch das Kollegium begrüßte seinen neuen Chef mit einer Riesenschultüte: Hinein legten sie sodann allerlei Geschenke, darunter Taktstock und Stimmgabel, ein mittelalterliches Kochbuch, essbare Blütenpollen oder ein Basketballkorb fürs Büro.

Hauke selbst gibt sich betont bescheiden

Und der Neue selbst? Der gab sich betont bescheiden, wie es seine Art ist. Hauke verzichtete auf große Worte oder lange Ankündigungen. Er bedankte sich stattdessen bei der Schulgemeinschaft für die schöne Aufnahme, die ihm das Ankommen leicht gemacht hätte. Nannte Mihajlovic „den besten Konrektor, den man sich vorstellen kann“. Und hob das positive Klima sowie den Zusammenhalt auf dem Welzheimer Schulcampus hervor. Etwas, das er zuvor nicht kannte, nachdem er fast 20 Jahre an der Friedensschule war - wo sich weit und breit keine andere Schulform fand. Kurzum: „Ich bin begeistert und dankbar“.

Die höchsten Berge lassen sich versetzen...

...wenn man nur fest dran glaubt: Darum ging es im musikalischen Beitrag des **Schulchors**, der zum Auftakt der Amtseinführung mit „If you believe“ von Patch Crowe zum besten gab. In die Sterne geschaut - zumindest musikalisch - hat schließlich die **Klasse 10c**. Zusammen mit Musiklehrer Andreas Krahn, intonierten sie zum Abschluss das Stück „Stargazing“ von Myles Smith.

Infos rund um die Bürgermeister-Wahl

Live-Blog: Welzheim wählt am Sonntag, 8. März, den Schultes

VON FRANZISKA LEMOINE

WELZHEIM. Es wird 20 Uhr werden, schätzt Stadtsprecher Uwe Lehar, bis am Sonntag, 8. März, die Wahlzettel für die Bürgermeisterwahl in Welzheim ausgezählt sind. Denn vorab kommt erst noch die Landtagswahl dran, die findet bekanntlich zeitgleich statt. Wer überhaupt seine Stimme für den neuen Bürgermeister abgeben darf und wo man die Ergebnisse am Wahlabend verfolgen kann, dazu ein paar Tipps.

Die Aufforderung zur Wahl haben - soweit der Welzheimer Zeitung bekannt - alle erhalten, die wahlberechtigt sind. Im Falle der Bürgermeisterwahl in Welzheim sind das: Alle Deutschen sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in ihrer Hauptwohnung in Welzheim wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Der ZVW-Live-Blog informiert aktuell vom Wahlabend

Ausnahmefälle (beispielsweise Wohnsitzlose, die sich aber gewöhnlich im Ort aufhalten) konnten bis zum 15. Februar einen Antrag auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis stellen. Wurden sie eingetragen, so dürfen auch sie wählen. Wer nicht per Briefwahl gewählt hat, kann am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr in das zugewiesene Wahllokal gehen, um hier seine Stimme abzugeben.

Thomas Bernlöhrl ist in Welzheim der einzige Kandidat. Der bisherige Amtsinhaber möchte sich auch in einer dritten Amtszeit für die Limesstadt einsetzen. Das heißt, dass auf dem Wahlzettel nur sein Name bereits eingetragen ist. Möchte man ihn weiter im Chefessel sehen, muss man hier ein Kreuz machen. Man hat aber auch die Möglichkeit, stattdessen den Namen einer anderen Person in die freie Zeile, die auf dem Stimmzettel



Von 8 bis 18 Uhr kann man am Wahlsonntag seine Stimme im zugewiesenen Wahllokal abgeben, wenn man nicht bereits per Briefwahl abgestimmt hat. Foto: Gaby Schneider

aufgedruckt ist, zu schreiben.

Gegen Abend wird es spannend: Wie viele Welzheimer werden dem bisherigen Schultes erneut ihr Vertrauen aussprechen? Wer den Stand der Wahl aktuell verfolgen will, hat am Sonntag zwei Möglichkeiten: Man kann ins Rathaus kommen, der Sitzungssaal ist für

alle Bürger geöffnet, die Ergebnisse auch der Landtagswahl werden auf einer Videowand übertragen. Für alle die, die nicht vor Ort dabei sein können, gibt's einen Liveblog der Welzheimer Zeitung. Wir berichten ab 17.30 Uhr unter www.zvw.de live aus dem Rathaus in Welzheim.